

**91. Wohnhaus Meisterstr. 4
Gemarkung Littfeld, Flur 6, Flurstücke 320 und 31
Tag der Eintragung 04.10.1994**

Bei dem vorbezeichneten Objekt handelt es sich um ein Doppelwohnhaus, im Volksmund als "Böches Haus" bezeichnet. Es ist ein zweigeschossiges, traufständiges ehemaliges Bauernhaus mit Satteldach auf verputztem Sockel. Es ist bis auf geringe Ergänzungen am Außenbau und unmerklichen Veränderungen des Inneren vollständig als typisches frühes (1716 errichtetes) Siegerländer Ernhaus erhalten.

Es ist darum bedeutend für Kreuztal und insbesondere die Ortslage Littfeld und in besonderem Maße zum Aufzeigen und Erforschen der historischen Vorgänge und Entwicklungen am Ort geeignet. Für den Denkmalwert liegen vor allem wissenschaftlich, die Baugeschichte betreffende Gründe vor. Insbesondere die Merkmale der Fachwerkkonstruktion mit der handwerklich gut gestalteten gleichmäßigen Fassade ist hier zu nennen. Daher ist auch das Innere samt Konstruktion und Grundriss vom Denkmalschutz mit erfasst.

In der Ortsgeschichte hat das vorbezeichnete Haus einen festen Stellenwert.

Städtebauliche Gründe für den Denkmalwert ergeben sich durch die Zugehörigkeit zum Dorfkern von Littfeld. Hier hat das Haus, das auffällig im Straßenraum liegt, einen unverzichtbaren Rang.

Vom Denkmalschutz ausgenommen bleibt der rückwärtige Flügel am vorbezeichneten Gebäude.

